

SCHERE SH.SE.20-9.Z.LS 5086032



Spezifikation	
Bauteiltyp	Schere ⓘ
Fensterwerkstoff	Holz
Nutmittenlage	9 mm
Falzluft	12 mm
Anschlagseite	DIN links
Sichtbarkeit	verdeckt liegend
Öffnungsart/Schaltfolge	Dreh-Kipp
Holzrahmennut	Eurofalz
Falztiefe	20 mm
Farbe	silber
Oberfläche	verzinkt
max. zul. Flügelgewicht ⓘ	100 kg
Flügelgewicht - Zusatzbauteil ⓘ	130 kg
Ø Lagerzapfen waagerecht	8 mm
Länge Lagerzapfen waagerecht	12 mm
Drehhemmung	ja
Zwangssteuerung	nein
Pfostenverbinder	nein
Kippöffnungsweite	130 mm
Öffnungswinkel	95 °
Verpackung	Mehrweg

Profilsysteme	
Profilsystem	Elvial - EL 4300, Elvial - EL 4600, Elvial - EL 5600, Etem - E40, Etem - E45, Reynaers - CS86-HI

Schere

Die Schere ist für die Verbindung zwischen Fensterflügel und -rahmen an der Oberseite des Fensters zuständig und ermöglicht eine Dreh- und Kippöffnung des Fensterflügels. In der aufliegenden Variante wird die Schere mit dem rahmenseitigen Scherenlager durch einen Scherenlagerstift montiert. Bei der verdeckt liegenden Variante wird sie direkt in der Falz des Rahmens befestigt. In beiden Fällen wird die Schere flügelseitig mit der Oberschiene gekoppelt.

Hinweis

Für den bestimmungsmäßigen Gebrauch berücksichtigen Sie bitte die Informationen aus den Beschlagsübersichten, Montageanweisungen und Anwendungsdiagramme. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

SCHERE SH.SE.20-9.Z.LS

5086032

Legende

Bauteiltyp



Maximal zulässiges Flügelgewicht mit Sonderbauteilen

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht für Elemente mit Lagerteilen, die mit Sonderbauteilen verstärkt worden sind, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.

Maximal zulässiges Flügelgewicht

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zu Rate gezogen werden.